



Daniela Dobra, Brigitte Killingseder und Gregor Lissek vom Verein Cariola beim gemeinschaftlichen Gärtnern

Ein Garten, der verbindet

Freie Flächen für Bio-Gärtner in Ebenthal: der Verein Cariola stellt jedem, der ein Stückchen Land bepflanzen will, eine kleine Parzelle zur Verfügung. **Stephan Fugger**

Ein kunterbunter Mix aus Menschen gartelt im Gemeinschaftsgarten in Ebenthal. Der Verein Cariola hat eine rund 2.000 m² große Fläche von einem Verein übernommen, der sich aufgelöst hat. „Wir sind jetzt richtig im Vereinsleben drinnen – haben noch nie einen Verein geführt. Aber es läuft sehr gut“, freut sich Obfrau Brigitte Killingseder.

Bunter Mix. Ziel des Vereins ist es, Menschen, die keinen Garten haben, zu ermöglichen ein kleines Stück Grün zu bearbeiten. Dabei wird die Interkulturalität gefördert und gelebt. Die Mitglieder kommen aus den verschiedensten Ländern. Sie stammen beispielsweise aus

Nigeria, Deutschland, Italien und Algerien. Das sorgt nicht nur aus kultureller Sicht für einen bunten Mix. Auch die Pflanzen, die im Gemeinschaftsgarten gedeihen sind oftmals exotisch. Was das Anpflanzen angeht, gibt es (fast) keine Beschränkungen. „Bei uns wird biologisch gearbeitet. Alles was im Bio-Landbau erlaubt ist, ist auch bei uns erlaubt“, sagt Killingseder. Dem Verein geht es auch darum, dass die Mitglieder etwas ernten können.

„Wir sind experimentierfreudig: Derzeit arbeiten wir an einem Hügelbeet.“

Obfrau Brigitte Killingseder

Kreativität. Beim Anpflanzen kommen die Mitglieder auf die kreativsten Ideen. Da wird schon einmal eine alte Wäschespinne als Rankhilfe für Bohnen zweckentfremdet. Es darf auch experimentiert werden. Das aktuelle Projekt lautet: Wir bepflanzen ein Hügelbeet. Im Garten wachsen beispielsweise Klassiker wie Tomaten und Gurken. „Ich bin ganz erstaunt, wie gut Okra bei uns wächst“, freut sich Killingseder. Die Obfrau

ist auch Kräuterpädagogin und liebt es daher wild: Bei ihr gedeihen hauptsächlich Wildkräuter.

Raum für Grün. Zehn Flächen stehen zur Verfügung. Im Schnitt können die Mitglieder mit einer Fläche von rund 30 m² anfangen. „Der Garten verbindet. Von der pensionierten Putzfrau bis zum Akademiker ist hier jeder mit Freude dabei“, ist Killingseder begeistert.

INFORMATION

Wer keinen Garten hat, kann sich beim Verein melden: Cariola – Nachhaltige soziale, interkulturelle und ökologische Projekte, cariola@gmx.at, Tel.: 0660/6886849, www.cariola.at